

# Gelungene Einstimmung aufs Fest

Viele Besucher kommen zum Christkindlmarkt zur Ruthemühle / Organisatoren denken an Ausbau

Von Heinrich Weßling

**RECKE.** Mit dem Christkindlmarkt an der Ruthemühle hat der Heimatverein Recke Weihnachten eingeläutet. Viele Besucher stimmten sich in der tollen Atmosphäre auf dem Gelände auf die bevorstehenden Festtage ein. Die Organisatoren des Christkindlmarktes, Florenz Beckemeier und Felix Büscher, waren am Samstagabend sehr zufrieden.

„Es darf ruhig mal ein Fisch sein.“

Heinz Schilling über das Weihnachtsessen

„Alle Aussteller haben dazu beigetragen, dass sich die Gäste an der Ruthemühle für ein paar Stunden erholen und etwas abschalten können“, zog Beckemeier eine positive Zwischenbilanz. „Wir lernen jedes Jahr dazu. Vielleicht können wir im kommenden Jahr den Markt noch ausbauen“, sagte er.

Für das Rentnerhepaar Laurenz und Agnes Wesselmann ist es schon guter Brauch, beim Christkindlmarkt dabei zu sein. Ihre Bienenvölker waren das ganze Jahr über in unmittelbarer Nähe auf dem Gelände der Ruthemühle fleißig. Daher gab es auf dem Markt Honig aus eigener Produktion. In der Mühle hatten sich die Aussteller platziert, die Kunsthandwerk mitgebracht hatten. Zum Angebot gehörten: Schmuck, Textilien, Krippen und Kerzen.

Mit dabei war auch Karl-Heinz Huil mit seinen selbst gefertigten Schwibbögen in allen Größen und Variationen. Er trug damit zum vielfältigen Angebot des Marktes bei. Die Besucher hatten an diesem Wochenende jeden-

falls zahlreiche Gelegenheiten, noch den einen oder anderen Deko-Artikel für die Festtage zu bekommen.

Einige Meter weiter war der Stand der Hospiz-Bewegung Raphael aus Recke aufgebaut. Elisabeth Klinkhammer und Maria Vorberg hatten am ersten Tag kleine aus Holz geschnitzte Engel im Angebot. Darüber hinaus gab es Kerzen und Bilddokumentationen.

Der Erlös aus dem Verkauf ist dafür bestimmt, die Arbeit der Gruppe zu fördern. Zudem wurden alte Handarbeitstechniken wie Klöppeln, Weben und Spinnen

gezeigt. Und für die war in der Ruthemühle ein offener Bastelkreativstand aufgebaut.

Dicht umlagert war stets der Tisch im Backhaus. Dort konnten die Besucher viele Leckereien probieren. Die Mitarbeiter des Heimatvereins hatten alle Hände voll zu tun. Helmut Blom, Hubert Kortemeyer und Helmut Müller backten Brote, Klaushähnchen und Stutenkerle. Zwei Tage lief der Ofen auf Betriebstemperatur.

In der offenen Remise gab es gebratene Spätzle. „Eine Delikatesse für Feinschmecker“, sagte Norbert Klose.

Heinz Schilling bot auf dem Markt frische Forellen aus seiner eigenen Zucht in Recke-Langenacker an. „Es muss Weihnachten nicht Gans oder Schwein serviert werden. Es darf auch ruhig mal ein Fisch sein“, sagte Schilling.

Auch die Freunde von Glühwein und Feuerzangenbowle kamen auf ihre Kosten. Mitglieder der Recker Karnevalsgesellschaft (RKG) und der Funkengarde verwöhnten die Gäste mit einer deftigen Feuerzangenbowle, die sie vorher selbst auf die passende Temperatur abschmeckten.

Im Innenhof der Ruthemühle zierte ein sieben Meter hoher Tannenbaum den Platz. Mehr als 400 Meter Lichterkette hatten die Mitarbeiter des Heimatvereins in den vergangenen Tagen verlegt, um für das passende Ambiente zu sorgen.



Der Christkindlmarkt an der Ruthemühle hatte wieder ein vielseitiges Angebot und zahlreiche Leckereien für die Besucher parat. Die Organisatoren waren mit der Resonanz sehr zufrieden.

Foto: Heinrich Weßling

Lokalvideo auf  
[vz-aktuell.de](http://vz-aktuell.de)

